



Landsmannschaft der Ost- und Westpreußen

Kreisverband Wiesbaden e.V. • 65185 Wiesbaden, Friedrichstraße 35, Haus der Heimat

Vorsitzender: Dieter Schetat, 65205 Wiesbaden, Mecklenburger Str. 27 - Schriftführerin: Ilse Klausen, 65205 Wiesbaden, Junkernstraße 95
Schatzmeister: Christian Wnuck, 65195 Wiesbaden, Lahnstraße 28 - Konto: Nassauische Sparkasse IBAN: DE12 5105 0015 0100 1749 60

Nr. 11 + 12

Rundschreiben

November + Dezember 2023

Liebe Landsleute, liebe Freunde unserer Landsmannschaft,

gerne laden wir Sie zu den beiden letzten Veranstaltungen in diesem Jahr herzlich ein:

Sonnabend

18.

November
15.00 Uhr

Ostpreußen: Bilder einer Landschaft und Mitgliederversammlung

Zuvor ist Zeit zur Unterhaltung bei gemeinsamer Kaffeetafel

Lichtbildervortrag von *Dieter Schetat* und satzungsgemäße **Mitgliederversammlung** -
Jahreshauptversammlung - mit folgender **Tagesordnung**:

1. Abstimmung über die Tagesordnung
2. Feststellen der Anwesenheit und des Stimmrechts
3. Geschäftsbericht des Vorstandes
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Tagesordnungspunkten 3 und 4
7. Entlastung des Vorstandes
8. Verschiedenes



Vorweihnachtliche Feier

Sie erwarten Kaffee und Kuchen, Kerzenschein und ein besinnliches Programm zur vorweihnachtlichen Zeit.

Mit Geschichten, Gedichten, Gesang, Musik und einer Ansprache von Pfarrer **Dr. Holger Saal** (ev. Marktkirchengemeinde) wollen wir Sie auf die Weihnachtstage einstimmen.

Musikalisch wird uns *Mathias Budau* erfreuen.

- **Wegen der Platz- und Kuchendisposition bitte anmelden bis 08. Dezember d.J. bei *Helga Kukwa* ☎ 0611-37 35 21 oder *Ilse Klausen* ☎ 06122-148 08.**



Termine

18.11.2023 Monatstreffen

Sonnabend Haus der Heimat, Wappen-Saal, Friedrichstraße 35

15.00 Uhr **Ostpreußen: Bilder einer Landschaft und Mitgliederversammlung**



Lichtbildervortrag von *Dieter Schetat* – verbunden mit der jährlichen **Mitgliederversammlung** - Jahreshauptversammlung - nach § 8 unserer Satzung zum Geschäftsjahr 2022. **Tagesordnung** Seite 1 des Rundschreibens.
Zuvor gemeinsame Kaffeetafel

23.11.2023 Gemeinsames Mittagessen

Donnerstag Gaststätte „Haus Waldlust“, Wiesbaden-Rambach, Ostpreußenstraße 46

12.00 Uhr Wir essen à la carte



Wegen der Platzdisposition bitte anmelden bis spätestens **17. November d.J.** bei *Helga Kukwa* ☎ 0611-37 35 21 oder *Ilse Klausen* ☎ 06122- 148 08.
ESWE-Busverbindung: **Linie 16** ● Haltestelle Ostpreußenstraße

16.12.2023 Monatstreffen

Sonnabend Haus der Heimat, Wappen-Saal, Friedrichstraße 35

15.00 Uhr **Vorweihnachtliche Feier**



Sie erwarten Kaffee und Kuchen, Kerzenschein und ein besinnliches Programm zur weihnachtlichen Zeit. Mit Geschichten, Gedichten, Gesang und Musik sowie einer besinnlichen Ansprache von Pfarrer *Dr. Holger Saal* möchten wir Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen. Musik Mathias Budau.

● **Wegen der Platz- und Kuchendisposition bitte anmelden bis 08. 12.d.J.** bei *Helga Kukwa* ☎ 0611-37 35 21 oder *Ilse Klausen* ☎ 06122-148 08.

● Erstes Monatstreffen im Jahr 2024

Sonnabend

20.

Januar
15.00 Uhr

Erinnerungen an Zuhause

Heimattnachmittag
Zuvor gibt es Kaffee und Kuchen



Das erste Monatstreffen im neuen Jahr ist unserer Heimat gewidmet. Sie hören Nachdenkliches und Lustiges von früher und heute. Zudem erfahren Sie einiges über das derzeitige Geschehen in Ostpreußen und Westpreußen.

● Wer zu diesem Nachmittag etwas beitragen möchte, seien es Erzählungen, Gedichte und/oder Informationen und Bilder, melde sich bitte gleich bei *Dieter Schetat* ☎ 06122-15358 oder bei anderen Vorstandsmitgliedern.

Wir gratulieren zum Geburtstag

In den Monaten November und Dezember diesen Jahres feiern folgende Mitglieder ihren Geburtstag:

November

05.11. Barbara Lucy Michel
10.11. Werner Schäfer

13.11. Gabriele Böhm

14.11. Elsa Krakuhn

Dezember

23.12. Ilse Klausen
23.12. Christa Gintaut

25.12. Christel Bernhardt

29.12. Helga Ingrid Wagner

Wir freuen uns mit unseren Geburtstagskindern, wünschen allen eine gesegnete Zeit bei hoffentlich zufriedener Gesundheit und grüßen sie mit einem Zitat des Philosophen **Arthur Schopenhauer**:
„*Hinsichtlich der Lebenskraft sind wir bis zum sechsunddreißigsten Jahre denen zu vergleichen, welchen von ihren Zinsen leben: Was heute ausgegeben wird, ist morgen wieder da.*“

~~~~~

### Nachruf

Wir mussten Abschied nehmen von unserem treuen Mitglied, **Herrn Erwin Müller**, geboren in Plutken, Krs. Allenstein, später wohnhaft in Wormditt, Krs. Braunsberg. Herr Müller starb am 15. September d.J. im Alter von 87 Jahren.

Mit den Angehörigen trauern wir um unser Mitglied und werden es in dankbarer Erinnerung behalten.

### Mitglied Reinhard Kayss geehrt

Beim Treffen der Heimatkreisgemeinschaft Neidenburg in der Patenstadt Bochum wurde unser Mitglied **Reinhard Kayss** vom Bund der Vertriebenen (BdV) mit der **Goldenen Ehrennadel** ausgezeichnet.



Bild: *Reinhard Kayss* mit Urkunde, Ulrich Pokraka, und Ute Kondritz, Vorstand der Kreisgemeinschaft Neidenburg (Masuren) Foto: Wilfried Brandt

„Die Ehrung gilt der unermüdlichen Arbeit für ganz Ostpreußen in Sachen Familien- und Ahnenforschung“, so die Begründung.

Über die Ehrung freuen sich Vorstand und Mitglieder der LOW und gratulieren herzlich.

Von seiner oft umfangreichen Forschungsarbeit berichtete *Reinhard Kayss* auch in einigen Vorträgen im Rahmen unserer Monatstreffen.

### Erste öffentliche evangelische Predigt in Ostpreußen

Vor 500 Jahren war in Ostpreußen die erste öffentliche evangelische Predigt zu hören. Pfarrer *Johann Briesmann*, Vertrauter des Reformators Martin Luther', hatte die Kanzelrede am **27. September 1523** im **Dom zu Königsberg** gehalten.

### Bitte, kommen Sie zu unserem Monatstreffen am 18. November

Neben dem **Lichtbildervortrag** und **Geschäftsbericht** für 2022 wollen wir auch über die zukünftige **Situation unserer Landsmannschaft** sprechen.

Wir als „Erlebnisgeneration“ werden stets weniger, so dass sich in der Leitung und Organisation unserer Landsmannschaft zunehmend personelle Fragen auftun, und **wie diese zukünftig gelöst werden können?**

## Feier des Erntedankfestes

„Bunt sind schon die Wälder“ erschallte es zu Beginn der Feier des Erntedankfestes, die im Programm der Landsmannschaft zu den Höhepunkten des Jahres zählt.

Zu Gast der Veranstaltung waren die Präsidentin des Hessischen Landtags *Astrid Wallmann* (Bild: re.), der Wiesbadener Stadtverordnetenvorsteher *Dr. Eberhard Obermayr* (Bild: li.) und *Wolfgang Nickel*, Stadtverordnetenvorsteher a.D. und Ortsvorsteher von Naurod (Bild: re.). Die Hessische Landesbeauftragte für Heimatvertriebene und Spätaussiedler *Margarete Ziegler-Raschdorf* war verhindert und hatte Grüße geschickt.



Landtagspräsidentin *Astrid Wallmann* dankte der Landsmannschaft und sagte:



„Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass auch fast acht Jahrzehnte nach Flucht und Vertreibung die vielfältige und reiche Kultur des alten Ost- und Westpreußens in dieser Weise lebendig gehalten wird. Ohne die verdienstvolle und jahrzehntelange Arbeit der Landsmannschaft wären viele Bräuche

sicher längst in Vergessenheit geraten. Das Erntedankfest im Haus der Heimat gehört zu jenen Traditionen, die die Landsmannschaft Jahr für Jahr auf besondere Weise lebendig hält.“

„Erntedank bringt mehr als jedes andere Fest die Verbindung von Mensch und Natur zum Ausdruck und zugleich auch die Vorstellung von Gottes Wirken in und an seiner Schöpfung“, sagte *Dieter Schetat* bei seinen Begrüßungsworten. In diesem Sinne durchzogen die Feier auch Gedichte und Geschichten zur Herbst- und Erntezeit, die *Helga Kukwa* und *Margitta Krafczyk* vortrugen, und deren Texte den Dank für eine reiche Ernte hervorhoben.

Als äußeres Zeichen des Dankes diente auch der herbstlich dekorierte Erntetisch vor der Fahne mit der Elchschaufel, bestückt mit vielerlei Gemüse, Früchten und Blumen, von dem sich jeder Besucher am Schluss der Feier etwas mit nach Hause nehmen konnte.

Besinnliche Worte zu Erntedank sprach wie in den Vorjahren Pfarrer *Dr. Holger Saal* und erzählte anhand des Gleichnisses aus dem Lukas-Evangelium vom „reichen Kornbauern“, dem niemals der Gedanke kam, dass er von seinem Überfluss anderen etwas abgeben könne.

Mit Erntedank ist immer auch ein Stück Erinnerung an die verlorene Heimat verbunden. Dazu trugen die beiden vorgetragenen Gedichte bei: „Der Kruschkebaum“ von *Ingrid Koch* und „Träume von der Heimat“ des Neidenburger Landmann *Kurt Lippek*, wo es letztlich heißt „Wie war's doch schön in unserm Land“.

Mit Sologesang und Gitarrenspiel umrahmte *Mathias Budau* den Erntedank-Nachmittag, der mit dem gemeinsam gesungenen Ostpreußenlied „Land der dunklen Wälder und kristallinen Seen“ ausklang,



*Der Vorstand wünscht Ihnen und Ihren Angehörigen in der kommenden Adventszeit besinnliche und gemütliche Stunden, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gesegnetes Jahr 2024.*

*Herzliche Grüße  
Ihr Dieter Schetat*